Circular Engineer (m./w./d.)

BERUFSBESCHREIBUNG

Circular Engineers (m./w./d.) sind Techniker*innen für Kreislaufwirtschaft, d. h. sie beschäftigen sich mit den technischen Aspekten der Kreislaufwirtschaft. Sie konzipieren und entwickeln kreislauffähige Produkte und Produktionssysteme. Sie entwickeln Verfahren zur nachhaltigen Rohstoffgewinnung, ressourcenschonende (insbesondere Material und Energie) Produktionsverfahren sowie Methoden zur kreislaufwirtschaftlichen Produktgestaltung, Werkstoffrückgewinnung und Abfallaufbereitung und planen und entwickeln betriebliche Recyclingmaßnahmen.

Mit ihrer technischen und fächerübergreifenden Ausbildung sind Circular Engineers (m./w./d.) in leitenden Positionen in Unternehmen und Organisationen und bei Behörden tätig, arbeiten aber auch an Universitäten und wissenschaftlichen Instituten in der Forschung. Sie arbeiten im Team mit Berufskolleg*innen und verschiedenen Fachkräften aus den Bereichen Produktion, Recycling und Umwelt- und Abfallwirtschaft.

Ausbildung

Für den Beruf Circular Engineer (m./w./d.) ist in der Regel ein abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium mit einem Schwerpunkt in den Bereichen Kreislaufwirtschaft / Circular Engineering, Nachhaltigkeit, Umwelttechnik oder Recyclingtechnik empfehlenswert. Weiters ermöglichen Ausbildungen in Umweltsystemwissenschaften sowie zahlreiche technische Studien mit Spezialisierung im Bereich Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit den Zugang in diesen Beruf.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- chemische Analysen durchführen
- nachhaltige und recyclebare Materialien und Werkstoffe entwickeln
- umweltschonende Produktionsverfahren entwickeln
- nachhaltige und recycelbare Produkte entwickeln
- Filteranlagen zur Reduzierung von Luft- und Wasserverschmutzung konstruieren
- kreislaufwirtschaftliche Maßnahmen planen und durchführen
- kreislaufwirtschaftliche Prozesse entwickeln und einführen
- neue Recyclingtechnologien erforschen und entwickeln
- Gutachten, Studien erstellen und präsentieren
- technische Unterlagen und Dokumentationen führen
- Kund*innen und Auftraggeber*innen beraten und informieren

Anforderungen

- Anwendung generativer KI und von KI-Assistenzsystemen
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- chemisches Verständnis
- gute Beobachtungsgabe
- technisches Verständnis
- wirtschaftliches Verständnis
- Zahlenverständnis und Rechnen

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kompromissbereitschaft
- Konfliktfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Konzentrationsfähigkeit
- Umweltbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion
- Zielstrebigkeit

- Informationsrecherche und Wissensmanagement
- interdisziplinäres Denken
- komplexes / vernetztes Denken
- kritisches Denken
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- Prozessverständnis
- systematische Arbeitsweise
- unternehmerisches Denken

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft